

## Niederschrift

über die 36. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 1999/2004, am Donnerstag , dem 16.01.2003, von 17.00 bis 19.45 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Kalk, Kalker Hauptstraße 247- 273, 51103 Köln (Kalk).

---

Anwesend:

Bezirksvorsteher Dohm  
Baumeister  
Dormeier  
Eckert  
Füßenich  
Gärtner-Plückthun  
Hambloch  
Haupt  
Knappersbusch  
Mittmann  
Neubert  
Pohl  
Schmidt  
Schneider  
Schuiszill  
Dr. Theisohn  
Topp-Burghardt  
Valtzis  
Wirtz

Ratsmitglieder:

Seniorenvertreter:

entschuldigt

Verwaltung:

Bürgeramtsleiterin Selter, Stellv.  
Bürgeramtsleiter Jordan, Vertreter  
des Stadtplanungsamtes zu TOP 8.2.1, Vertreter  
des Bürgeramtes Kalk.

Entschuldigt:

# Tagesordnung

## I. . Öffentlicher Teil

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**
3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
6. **Annahme von Schenkungen**
7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
  - 7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
8. **Verwaltungsvorlagen**
  - 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
    - 8.1.1 Veranschlagung bezirksorientierter Mittel nach § 37 Abs. 3 GO NW für das Haushaltsjahr 2003  
DS-Nr.: 87/802
  - 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
    - 8.2.1 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 69450/08  
Arbeitstitel: Ehemaliges CFK-Gelände in Köln-Kalk  
DS-Nr.: 1969/002
    - 8.2.2 Haushaltsplanentwurf 2003  
Finanzplanung 2002 – 2006 mit Investitionsprogramm (IVP)  
DS-Nr.: 84/802
9. **Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
  - 9.2 Neue Anfragen

- 9.3 Mündliche Anfragen
- 10. Mitteilungen**
- 10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 11. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 11.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 11.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
- 12. Verwaltungsvorlagen**
- 12.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
- 13. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 13.2 Neue Anfragen
- 14. Mitteilungen**
- 14.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers
- 14.2 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Bezirksvorsteher Dohm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Als Stimmzähler benennt er Herrn Hambloch (CDU-Fraktion), Herrn Haupt (SPD-Fraktion) und Herrn Füßenich (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Reihenfolge der Tagesordnung wie folgt zu verändern:

1. 8.2.1 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 69450/08  
Arbeitstitel: Ehemaliges CFK-Gelände in Köln-Kalk  
DS-Nr.: 1969/002
2. 8.2.2 Haushaltsplanentwurf 2003  
Finanzplanung 2002 – 2006 mit Investitionsprogramm (IVP)  
DS-Nr.: 84/802
3. 8.1.1 Veranschlagung bezirksorientierter Mittel nach § 37 Abs. 3 GO NW für das Haushaltsjahr 2003  
DS-Nr.: 87/802

Die Bezirksvertretung Kalk erklärt sich mit der vorgelegten Tagesordnung einverstanden.

## I. . Öffentlicher Teil

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 7 HS**
3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
6. **Annahme von Schenkungen**
7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.
  - 7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.
8. **Verwaltungsvorlagen**
  - 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
    - 8.1.1 Veranschlagung bezirksorientierter Mittel nach § 37 Abs. 3 GO NW für das Haushaltsjahr 2003  
DS-Nr.: 87/802

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

„Die Bezirksvertretung Kalk teilt die bezirksorientierten Mittel in Höhe von 79.200 Euro vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung wie folgt auf:

siehe Anlage 1.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig
  - 8.2 **Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS**
    - 8.2.1 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 69450/08  
Arbeitstitel: Ehemaliges CFK-Gelände in Köln-Kalk  
DS-Nr.: 1969/002

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) führt aus, seine Fraktion erwarte, dass diese Maßnahme einen Einstieg in eine schnellere Entwicklung des CFK-Geländes bedeute. Bei der Gestaltung der Diagonale sei zugesichert worden, dass die Parkhäuser von außen besser gestaltet werden. Und auch der Weg zwischen den Parkhäusern solle durch z.B. Wasserflächen, Bäume, etc. attraktiver werden. Trotzdem blieben auch bei seiner Fraktion an diesem Punkt der Planung noch Bedenken bestehen. Vor dem gravierenden Hintergrund der Verbesserung der Planung habe sich die CDU-Fraktion jedoch entschlossen, im Grundsatz die Planung zu befürworten und der Offenlage zuzustimmen. Es gebe einige Details, die zwischen seiner Fraktion, der SPD-Fraktion und der Vertreterin der FDP abgestimmt seien. Drei Punkte wolle man im Rahmen des B-Planes und im Rahmen des städtebaulichen Vertrages, der zwischen der Stadt und dem Investor zu schließen sei, klar geregelt haben.

Herr Knappertsbusch erläutert Punkt 1 des Ergänzungsantrages. Er betont die Wichtigkeit, dass die Diagonale als öffentlicher Raum und wichtiger Verbindungsweg 24 Stunden offengehalten werden könne. In der Diskussion mit dem Betreiber des Einkaufszentrums und dem Investor habe man sich darauf geeinigt, dass auf politischem Beschluss, diese 24 Stunden Offenhaltung der Diagonale vom Betreiber und Investor umgesetzt werde. Dies solle im städtebaulichen Vertrag entsprechend geregelt werden.

Punkt 2 des Ergänzungsantrages:

Die Bezirksvertretung habe ferner festgestellt, dass in der Planung für die Geschwister-Katz-Straße und die Westtangente nur einseitig ein Radweg vorgesehen sei. Bei der weiteren Planung seien hier auf beiden Seiten Radwege einzuplanen.

Punkt 3 des Ergänzungsantrages:

Im Gespräch mit dem Investor für das Einkaufszentrum habe die Bezirksvertretung darauf gedrängt, dass die Ladenlokale im Erdgeschoss des Einkaufszentrums auch von der Kalker Hauptstraße aus erreichbar seien. Wichtig sei, so zu bauen, dass auf Wunsch des künftigen Mieters des Ladenlokales ohne Probleme ein Zugang zur Kalker Hauptstraße geschaffen werden könne. Die Fassade müsse in einzelne Abschnitte gegliedert werden, so dass problemlos Glas- oder Schiebetüren eingebaut werden könnten. Dies habe der Investor zugesagt und auch, diese gegliederte Fassade noch ca. 20 Meter in die Viertorstraße hinein zu verlängern. Für die Westseite zum Polizeipräsidium hin, habe der Investor eine geschlossene Fassade geplant. Die Bezirksvertretung sei jedoch der Auffassung, auch hier müsse die Öffnung der Erdgeschossfassade gewährleistet werden.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) betont, mehrere Untersuchungen hätten ergeben, dass sich eine Mall mit einer Ballung von Geschäfts- und Verkaufsflächen auf die Geschäfte auf der Kalker Hauptstraße auswirke. Daher wolle die SPD-Fraktion in diesem Bereich lieber weniger Verkaufsfläche (nur ca. 20.000m<sup>2</sup>).

Im Wettbewerb für die Planung dieses Bereiches habe es noch andere interessante Vorschläge gegeben, die eine Belebung der Diagonale, z.B. durch

Wohnbebauung an den Rändern, auch in den Nachtstunden ermöglicht hätten. Hierdurch wäre eine soziale Kontrolle dieses Bereichs und auch die Nutzung gewährleistet gewesen. Der SPD-Fraktion sei wichtig, wenn die Politik die Offenhaltung der Diagonale beschließe, dass dies dann auch umgesetzt werde. Es müsse jetzt zwingend so gebaut werden, dass die Möglichkeit bestehe, die Diagonale jeden Tag 24 Stunden offen zu halten.

Die Lösung, die der Entwurf als Anbindung zum Bürgerpark vorsehe, erscheine interessant und attraktiv. Hier sei u.a. die Idee aufgenommen worden, einen Wasserkanal zu bauen. Die SPD-Fraktion begrüße es sehr, wenn diese Idee auch im Wettbewerb für den Bürgerpark aufgenommen würde.

Beim Bau des Urban-Entertainment-Centers sei die SPD-Fraktion gegen eine massive Bauweise, vielmehr müsse das Gebäude gestaltet und gegliedert werden. Das geplante Cologne Science Center (CSC) müsse einen direkten Anschluss an eine noch zu gründende S-Bahn-Station haben. Diese S-Bahn-Station sei für die Kalker Bürgerinnen und Bürger und auch für die Erschließung des Geländes sehr wichtig.

Im Bereich des Einkaufszentrums seien mehr Parkflächen geplant, als nach der Bauordnung erforderlich wären. Die SPD-Fraktion lehne eine spätere Nutzung dieser überschüssigen Parkflächen als weiteren Verkaufsraum ab.

Herr Dr. Theisohn stimmt für die SPD-Fraktion der Offenlage zu, weist aber darauf hin, dass in Bezug auf die Größe des Einkaufszentrums erhebliche Bedenken bestehen. Seine Fraktion würde dieses gerne noch einmal überprüft sehen.

Herr Füßenich (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert, seine Fraktion sehe in dem Vorschlag nur eine suboptimale Lösung. Seine Fraktion wünsche auch heute noch, dass hier mehr Rücksicht auf den Stadtteil genommen würde. Erhebliche Probleme sehe seine Fraktion in der Größe des Einkaufszentrums mit den erheblichen Verkaufsflächen. Auch lehne man die alleinige Ausrichtung auf den PKW-Verkehr ab. Hierdurch werde der Stadtteil vom Einkaufszentrum abgeriegelt. Bedenken habe seine Fraktion auch, weil statt der 800 vorgeschriebenen Parkplätze für das Einkaufszentrum nun 1800 gebaut würden. Es sei bedauerlich, dass bei der Planung nicht von Beginn an eine stärkere Bürgerbeteiligung stattgefunden habe. Die Lösung erscheine seiner Fraktion nicht optimal, auch im Hinblick auf die Lage des Cologne Science Center und werde daher insgesamt abgelehnt.

Frau Wirtz (Vertreterin der FDP) merkt an, sie befürchte, dass aufgrund der neuen Verhältnisse im Rat, die bisherige Planung für das CFK-Gelände nicht umgesetzt werde. Dies würde sie für die Kalker Bürgerinnen und Bürger bedauern.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach dem vorhandenen Baumbestand in der Peter-Stühlen-Straße. Dieser sei in den Plänen nicht eingezeichnet. Sie bittet um Beantwortung, ob die Bäume erhalten blieben. Die Offenlage der Pläne sei im Stadthaus Deutz vorgesehen. Frau Schmidt bittet um Mitteilung, ob im Rahmen der Bürgernähe auch eine Auslegung der Pläne im Bürgeramt Kalk angedacht sei. Ferner hinterfragt Frau Schmidt den Sachstand in Bezug auf die Namensgebung für das CFK-Gelände.

Herr Irion (Stadtplanungsamt) betont, dass es sich bei der Offenlage um einen

sehr bedeutenden Schritt im weiteren Verfahren handele. Für die Belebung und Reaktivierung der Industriebrache, für die Belebung von Kalk und insbesondere auch für das Bezirkszentrum sei dieser Plan sehr wichtig. Der Satzungsbeschluss sei für etwa Mai vorgesehen, es solle dann so schnell wie möglich mit dem Bau begonnen werden.

In der Peter-Stühlen-Straße sei im Plan kein Baumbestand erkennbar. In dieser engen Straße seien Bäume sehr schwierig. In der Planstraße sei jedoch eine Allee geplant und auch der Bürgerpark werde mit Bäumen bestückt. Die Begrünung insgesamt sei ein zentrales Thema der Planung.

Die Offenlage müsse dort erfolgen, wo die Fachverwaltung auch eine Beratung sicherstellen könne. Die Offenlage erfolge in der Zeit vom 04.02.2003 – 04.03.2003 im Stadthaus Deutz, wenn der Stadtentwicklungsausschuss heute noch der Offenlage zustimme.

Herr Bezirksvorsteher Dohm teilt mit, die Kommission für die Namensgebung für das CFK-Gelände habe getagt. Es sei beabsichtigt, das Ergebnis den Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Aufstellungsbeschluss vom 19.11.1998 betr. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 69450/08 für das Gebiet nördlich Kalker Hauptstraße, im Westen begrenzt durch die Gleisanlagen, im Norden entlang der Wipperfürther Straße und im Osten begrenzt mit Versprüngen durch die Vietorstraße, entlang der Peter- Stühlen- Straße über die Vorsterstraße und wieder entlang der Vietorstraße (siehe Übersichtsplan, Anlage 1) – Arbeitstitel: Ehemaliges CFK- Gelände in Köln-Kalk – neu zu fassen.
2. den v.g. Bebauungsplan- Entwurf Nr. 69450 – Arbeitstitel: Ehemaliges CFK-Gelände in Köln-Kalk – nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.“

mit der Maßgabe zu,

dass die Bezirksvertretung dem zuständigen Ausschuss empfiehlt, der Vorlage der Verwaltung mit folgenden Ergänzungen zuzustimmen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen des städtebaulichen Vertrages mit dem Investor sicherzustellen, dass die im Bebauungsplanentwurf vorgesehene diagonale Wegeerschließung durch das Einkaufszentrum auf Verlangen der zuständigen politischen Gremien durchgehend (24 Stunden) für den Publikumsverkehr offen gehalten werden kann.
2. Auf der Geschwister-Katz-Straße und der Westtangente ist auf beiden Seiten ein Radweg vorzuhalten.
3. Im Rahmen des städtebaulichen Vertrages wird die Verwaltung gebeten, die potentielle Zugängigkeit der Geschäfte im Erdgeschoss auf der Westseite des Einkaufszentrums in einer Länge von mindestens 20 Metern sicherzustellen. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, die Ergebnisse des Fachgespräches vom 14.01.2003 protokollarisch festzuhalten und

die dort erfolgten Zusagen des Investors zum Gegenstand des städtebaulichen Vertrages zu machen.

Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion  
                                  Bündnis 90/Die Grünen

- 8.2.2   Haushaltsplanentwurf 2003  
          Finanzplanung 2002 – 2006 mit Investitionsprogramm (IVP)  
          DS-Nr.: 84/802  
          und  
          Änderungsantrag der SPD-Fraktion  
          und  
          Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) erläutert die Kernpunkte des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes 2003.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) merkt an, die Kosten für die Datenverarbeitung hätten sich auf einer enormen Höhe stabilisiert. Im zentralen Haushalt, Hpl. UA 0600 seien außerordentlich viele Einnahmen, über 20.000.000 Euro, vorgesehen. Es seien auch Kosten für EDV im Bereich des Bürgeramtes zu finden. Auch wenn nach einer Aufteilung der vorher zentral bei den Bürgerämtern veranschlagten Mittel im Haushaltsjahr 2002 auf die budgetverantwortlichen Dienststellen für das Bürgeramt geringere Ausgaben anfielen, seien die Gesamtausgaben im Hpl. UA 0600 gestiegen. Es stellten sich daher folgende Fragen:

- Wieviel muss das Bürgeramt pro PC bezahlen?
- Ist dieser Betrag konstant?
- Wird der PC gestellt oder geleast und wie teuer ist das?

#### Investitionshaushalt – Rolshover Straße

Die Rolshover Straße sei im letzten Jahr in der Bezirksvertretung diskutiert worden. Von der Verwaltung sei vorgestellt worden, dass die Umsetzung dieser Maßnahme kurz bevorstehe. Im Investitionshaushalt sei jetzt aber die Umsetzung nicht für 2003, sondern für frühestens 2005 vorgesehen. Herr Dr. Theisohn bittet um Beantwortung, wo der Grund für diese Verzögerung liege?

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) stellt fest, aufgrund der Beschlüsse des Bau- und Vergabeausschusses, sowie der Bezirksvertretung Kalk, die umfangreiche Änderungen vorsähen, müsse die Ausführungsplanung komplett überarbeitet werden. Dies sei aus personellen Gründen kurzfristig nicht realisierbar, so dass es hier zu Verzögerungen komme.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) bittet um Mitteilung, welche Mittel in den Sanierungsgebieten Vingst-Höhenberg insgesamt umgesetzt wurden. In der Antwort der Verwaltung sei nur die Rede davon, dass keine Mittel mehr bereitgestellt würden. Das vorher schon Mittel in Höhe von 20 – 50 Millionen

Euro geflossen seien, werde nicht erwähnt.

Die Anfrage der SPD-Fraktion und die Antwort der Fachverwaltung sind der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) stellt fest, die im Haushaltsplan dargestellten Einnahmeentwicklungen des Bürgerhauses Kalk an der Kalk-Mülheimer- Straße seien im Vergleich zu den Ansätzen vor 2 Jahren halbiert worden. Dies könne nur auf zwei Faktoren zurückzuführen sein. Entweder seien die Preise halbiert worden, oder die Zuschauerzahl müsste drastisch zurückgegangen sein. Der CDU-Fraktion sei bewusst, dass im Zuge der Konsolidierungsmaßnahmen der vergangenen 2 – 3 Jahre, auch das Bürgerhaus in Kalk betroffen gewesen sei. Es habe aber immer das Ziel bestanden, durch ergänzende Maßnahmen, durch größere Flexibilität, anderes Angebot, etc., dafür Sorge zu tragen, dass das Bürgerhaus nach Möglichkeit sein Leistungsangebot insgesamt für die Bevölkerung aufrecht erhalte. Daher sei fraglich, ob die politischen Ziele eingehalten worden seien und worauf diese Einnahmeentwicklung zurückzuführen sei.

Herr Jordan (stellvertretender Leiter des Bürgeramtes Kalk) führt aus, dass aufgrund der reduzierten Mittel, die an das Bürgerhaus fließen, das Angebot in entsprechender Weise reduziert werden musste. Aus diesem Grunde sei auch die Einnahmeseite etwas defensiver ausgefallen.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) schlägt vor, diese Veränderungen im Rahmen eines Fachgespräches zu beraten und zu diskutieren. Die Leitung des Bürgerhauses Kalk werde gebeten darzulegen, wie das Leistungsangebot des Hauses in Zukunft auch unter den schwierigen finanziellen Bedingungen weitergeführt und erweitert werden könne.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) merkt an, es gebe hier einen Deckungsring. Diese Ausgaben seien konstant geblieben. Wenn im Haushalt von Beginn an hohe Einnahmen veranschlagt würden, könne es sein, dass bei den gleichen Ausgaben der Zuschuss entsprechend geringer ausfallen könnte.

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) teilt mit, dass alle Fragen zum Bürgerhaus im Rahmen eines Fachgespräches geklärt würden.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) bedankt sich bei Frau Selter, dass sie, obwohl dies in der Gemeindeordnung nicht vorgesehen sei, eine Art Einbringungsrede für den Haushalt gehalten habe. Hiermit komme die Bezirksvertretung ein wenig dem Anspruch nach, dass die Bezirksvertretung ein Stück eigenes Haushaltsrecht beanspruche.

Herr Knappertsbusch nimmt für die CDU-Fraktion Stellung zum Haushaltsplanentwurf. Die Stellungnahme ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) nimmt für die SPD-Fraktion Stellung zum Haushaltsplanentwurf. Die Stellungnahme ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Herr Füßenich (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, auch von Seiten der Stadt seien sehr viele positive Dinge im Stadtbezirk angeregt worden, dazu zähle das Kalk Karree, die Madaus-Bebauung, verschiedene Projekte und die Frauenberatungsstelle.

Eine besonders schlimme Maßnahme sei das Containerlager auf dem CFK-Gelände gewesen. Die neue Unterbringung der Flüchtlinge auf dem Schiff sei jedoch auch keine akzeptable Lösung.

Mit der Schließung des Gräfenhofes könne und wolle sich seine Fraktion nicht abfinden. Bei der Größe des städtischen Haushaltes müsse der Erhalt dieser wichtigen und notwendigen Einrichtung ermöglicht werden. Er könne sich auch vorstellen, das Projekt Gräfenhof aus den bezirksorientierten Mitteln zu fördern, um die Schließung der Einrichtung abzuwenden.

Auch über den gescheiterten Anbau des Bürgerzentrums in der Hesshofstrasse sei seine Fraktion sehr enttäuscht gewesen. Hier würden der Stadt Landesmittel verloren gehen. Es bestehe auch weiterhin die Hoffnung, dass doch noch eine Lösung zur Realisierung des Anbaus gefunden werde. Der im Stadtbezirk geplante Golfplatz werde von seiner Fraktion abgelehnt. Herr Füßenich bedankt sich bei der Bezirksvertretung und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Frau Wirtz (Vertreterin der FDP) bedankt sich für die überwiegend sachlichen und toleranten Diskussionen in der Bezirksvertretung. Dieser Umgang innerhalb der Bezirksvertretung sei gerade ihr als Einzelvertreterin sehr wichtig. Die bezirksbezogenen Mittel in Höhe von 79.200 Euro seien für die Bezirksvertretung von großer Bedeutung. Hiermit bestehe die Möglichkeit vor Ort, auch die „nicht Profi-Antragsteller“ zu unterstützen und deren Aktivitäten zu fördern.

Die Bezirksvertretung habe gewünscht, dass an der Haushaltssitzung ein fachkompetenter Vertreter der Kämmerei teilnimmt, um bei Fragen über bezirkliche Mittel, die im Haushalt schwer zu finden seien, informiert zu werden. Sie bitte ausdrücklich darum, dass bei der Beratung des Haushaltes im nächsten Jahr Fachverwaltung teilnimmt.

Frau Wirtz bedankt sich bei der Verwaltung für die ansonsten gute Zusammenarbeit.

Die Bezirksvertretung stimmt über die einzelnen Punkte des Änderungsantrages der SPD-Fraktion getrennt ab:

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) bemängelt unter Bezugnahme auf Punkt eins des Änderungsantrages seiner Fraktion, dass ein Teil der anfallenden Personal-, Sach- und Investitionskosten, sowie der korrespondierenden Einnahmen im Haushaltsplan nicht getrennt nach Stadtbezirken ausgewiesen sei, obwohl es sich um bezirkliche Maßnahmen handle. Oft seien Einnahmen und Ausgaben in zentralen Ansätzen gesamtstädtisch zusammengefasst.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 1 des Änderungsantrages der SPD-

Fraktion zu:

**1. Struktur des Haushaltes**

Die BV 8 bittet den Oberbürgermeister, alle in dem Bereich der Stadtbezirke an fallenden Personal-, Sach- und Investitionskosten in den Veränderungsnachweisen und im endgültigen Haushaltsplan für die Stadtbezirke entsprechend § 37 (4) GO auszuweisen.

Die Stadt eigenen Gesellschaften und Ämter Gebäudewirtschaft und StEB sollen die von Ihnen geplanten Maßnahmen und die hierfür zur Verfügung zu stellenden Mittel wie in einem Investitionsprogramm darstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt **2** des Änderungsantrages der SPD-Fraktion zu:

**2. Beratung der Änderungsnachweise in der Bezirksvertretung**

Die BV 8 bittet den Oberbürgermeister und die Ausschüsse, den durch die nach dem 16.01.2003 eingehenden oder erarbeiteten Veränderungsnachweise veränderten Haushalt vor Verabschiedung im Rat der BV 8 erneut zur Stellungnahme vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Punkt 3 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion:

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) führt aus, seine Fraktion sei der Meinung, dass die Haushaltsrechte der Bezirke deutlich verbessert werden müssten. Eine Erweiterung dieser Mittel zu fordern, halte die CDU-Fraktion für falsch. Stattdessen sollte die Forderung des Punktes eins, der Bezirksvertretung die im Bezirk verausgabten Mittel „ordentlich“ darzustellen, erweitert werden. Es solle gefordert werden der Bezirksvertretung ein Recht einzuräumen, über diese bezirklichen Leistungen zu entscheiden. Daher lehne die CDU-Fraktion den Punkt 3 ab und verweise auf die verschiedenen Anträge, die in den vergangenen Jahren zu diesem Thema gestellt worden seien.

Frau Wirtz (Vertreterin der FDP) erklärt, sie unterstütze grundsätzlich die Forderung, aber nicht in der derzeitigen Situation.

Die Bezirksvertretung Kalk lehnt Punkt **3** des Änderungsantrages der SPD-Fraktion ab:

**3. Erhöhung der Ansätze der bezirksbezogenen Haushalte**

Die BV 8 bittet den Oberbürgermeister, die Verwaltung und die Ausschüsse, im Rahmen der Finanzplanung den Bezirksvertretungen eine stetige Erhöhung von wenigstens 10 % der Mittel für die bezirksbezogenen Haushalte zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP, gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, bei Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt **4** des Änderungsantrages der SPD-Fraktion zu:

**4. Haushaltsrecht der BV für alle Maßnahmen, bei denen sie Beschlussrecht hat**

Die BV 8 bittet den Oberbürgermeister und den Rat entsprechend § 19 (2) HS für diejenigen Punkte, in denen die BV-Beschlussrecht hat, Haushaltspositionen im bezirksbezogenen Haushalt auszuweisen und in der BV beschließen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung Kalk lehnt Punkt **5** des Änderungsantrages der SPD-Fraktion ab:

**5. Fortführung der Jugendeinrichtung Gräfenhof**

Die BV 8 bittet den Oberbürgermeister, die Verwaltung und die zuständigen Ausschüsse im Rahmen der Veränderungsnachweise erneut eine Förderung der Jugendeinrichtung Gräfenhof in Brück in Höhe von 20.000 € vorzusehen. Die BV 8 selbst wird ebenfalls eine Förderung von 5.000 € aus den bezirklichen Mitteln dann vorsehen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP, gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt **6** des Änderungsantrages der SPD-Fraktion zu:

**6. Öffentliche Begegnungsstätte Vingst**

Die BV 8 bittet den Oberbürgermeister, die Verwaltung und die zuständigen Ausschüsse, im Rahmen des Veränderungsnachweises die Haushaltsstelle 7620.940.2045.5 mit 1.035.923,94 € und die Haushaltsstelle 7620.935.2045.5 mit 124.755,22 € auszustatten entsprechend der DS 1806/002 und erneut die Förderung des Landes sowie des Arbeitsamtes zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion ist der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.

Herr Neubert (SPD-Fraktion) fragt, ob der Betrag von 15.000 Euro für die zentrale 1000-Jahr-Feier oder auch für die Feiern in den Stadtteilen gedacht sei. Die Verwendung des Betrages für beide Feiern, sei Intention der SPD-Fraktion.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) stellt fest, dass eine abschließende Klarheit über die Zuteilung der Mittel noch nicht erreicht sei. Es sei eine herausgehobene Zentralveranstaltung geplant. Die inhaltliche Diskussion hierzu müsse noch geführt werden.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, ihre Fraktion habe bei der Verteilung der Mittel Bedenken, bei den heute vorgenommenen Gewichtungen. Ihre Fraktion werde sich daher enthalten.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) merkt an, wenn dieser Betrag bereitgestellt würde, sollten die drei Organisatoren in den Stadtteilen gefragt werden, wofür ein Zuschuss verwendet würde.

Herr Baumeister (SPD-Fraktion) betont nochmals, seiner Fraktion seien die Feiern in den Stadtteilen ganz besonders wichtig, weshalb die Veranstalter hier auch unbedingt zu beteiligen seien. Die Stadtteilfeiern seien wichtiger, als eine zentrale Feier.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem geänderten Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat der Stadt Köln folgende Änderung im Haushaltsplan vorzunehmen:

Haushaltsstelle 0270.534.9800.5      Mieten inklusive Nebenkosten an Gebäudewirtschaft

Der Ansatz wird gesenkt von 2.343.000 € auf 2.122.000 €.

Die freiwerdenden Finanzmittel in Höhe von 221.000 € sollen wie folgt verwendet werden:

15.000 €      Zuschuss für 1000 – Jahrfeiern      Kalk, Gremberg und Vingst

206.000 €      Zuschuss für Umbau Meldehalle Rathaus Kalk

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die geänderte Beschlussvorlage der Verwaltung mit den nachfolgend aufgeführten Empfehlungen der Bezirksvertretung zur Kenntnis:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Kalk nimmt den Haushaltsplanentwurf 2003 inklusive der über den Veränderungsnachweis eingebrachten Veränderungen und die Finanzplanung 2002 – 2006 mit Investitionsprogramm zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 1 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion zu:

#### **1. Struktur des Haushaltes**

Die BV 8 bittet den Oberbürgermeister, alle in dem Bereich der Stadtbezirke an fallenden Personal-, Sach- und Investitionskosten in den Veränderungsnachweisen und im endgültigen Haushaltsplan für die Stadtbezirke entsprechend § 37 (4) GO auszuweisen.

Die Stadt eigenen Gesellschaften und Ämter Gebäudewirtschaft und StEB sollen die von Ihnen geplanten Maßnahmen und die hierfür zur Verfügung zu stellenden Mittel wie in einem Investitionsprogramm darstellen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 2 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion zu:

#### **2. Beratung der Änderungsnachweise in der Bezirksvertretung**

Die BV 8 bittet den Oberbürgermeister und die Ausschüsse, den durch die nach dem 16.01.2003 eingehenden oder erarbeiteten Veränderungsnachweise veränderten Haushalt vor Verabschiedung im Rat der BV 8 erneut zur Stellungnahme vorzulegen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 4 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion zu:

#### **4. Haushaltsrecht der BV für alle Maßnahmen, bei denen sie Beschlussrecht hat**

Die BV 8 bittet den Oberbürgermeister und den Rat entsprechend § 19 (2) HS für diejenigen Punkte, in denen die BV-Beschlussrecht hat, Haushaltspositionen im bezirksbezogenen Haushalt auszuweisen und in der BV beschließen zu lassen.

#### **6. Öffentliche Begegnungsstätte Vingst**

Die BV 8 bittet den Oberbürgermeister, die Verwaltung und die zuständigen Ausschüsse, im Rahmen des Veränderungsnachweises die Haushaltsstelle 7620.940.2045.5 mit 1.035.923,94 € und die Haushaltsstelle 7620.935.2045.5 mit 124.755,22 € auszustatten entsprechend der DS 1806/002 und erneut die Förderung des Landes sowie des Arbeitsamtes zu beantragen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem geänderten Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat der Stadt Köln folgende Änderung im Haushaltsplan vorzunehmen:

Haushaltsstelle 0270.534.9800.5      Mieten inklusive Nebenkosten an Gebäudewirtschaft

Der Ansatz wird gesenkt von 2.343.000 € auf 2.122.000 €.

Die freiwerdenden Finanzmittel in Höhe von 221.000 € sollen wie folgt verwendet werden.

15.000 €	Zuschuss für 1000 – Jahrfeiern	Kalk, Gremberg und Vingst
206.000 €	Zuschuss für Umbau Meldehalle	Rathaus Kalk

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen und der Vertreterin der FDP, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

## **9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### 9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

### 9.2 Neue Anfragen

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

### 9.3 Mündliche Anfragen

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

**10. Mitteilungen**

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.